

STRALSUNDER ALTSTADTGÄRTEN



Stade-Plan 1647 (Detail), Stralsunder Altstadtgärten, Foto: Martin Jeschke

Sonnabend, 5. Juli 2014 | 10.00-16.00 Uhr

Führungen: 10.00 Uhr und 14.00 Uhr


Treffpunkt: Johanniskloster

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikerin | Stralsund

Martin Jeschke

Freiraumplaner | Stralsund

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379

Führungen: 5 Euro

Garten- und Hofbesichtigungen: kostenfrei

Kurz nach der Stadtgründung bestimmten in der noch locker bebauten Altstadt zahlreiche kleine Nutzgärten sowie die Klostergärten von St. Johannis und St. Katharinen das städtische Grün. Mit der baulichen Verdichtung im Mittelalter entwickelte sich Stralsund jedoch immer mehr zu einer steinernen Stadt. Die Gärten der Bürger befanden sich nun nur noch vereinzelt in den Hofbereichen und entlang der Ringmauer. Gemüse und Kräuter wurden angebaut. Prachtvolle Obstbäume brachten das Erleben der Jahreszeiten in so manchen innerstädtischen Hof. Lust- und Gartenhäuser auf der Stadtmauer boten einen weiten Blick aus der Stadt hinaus über die Teiche in die umgebende Landschaft.

Die fast vergessene traditionelle Stralsunder Hof- und Gartenkultur wird seit einigen Jahren vor allem durch zahlreiche Privatinitiativen zu neuem Leben erweckt. Im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern entdecken Hausbesitzer den Reiz und die hohe Wohnqualität unverwechselbarer Hof- und Gartenräume. Einige von ihnen gewähren an diesem Tag Einblicke in ihre privaten Gartenrefugien. Lassen Sie sich überraschen von den verborgenen grünen Schätzen der Gärten und Höfe hinter den Stralsunder Altstadtmauern. Ein Flyer mit Adressen und Kurzporträts der zu besichtigenden Altstadtgärten wird Sie auf Ihrem Rundgang begleiten. Fachkundige gartenkulturelle Führungen durch die Altstadt beginnen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr im Johanniskloster.